

**GSP.Z-01-373-3** Kapitel 4: Zusammen leben

Antragsteller\*in: Svenja Appuhn (Hannover RV)

## **Änderungsantrag zu GSP.Z-01**

### **Von Zeile 372 bis 375:**

(218) Digitalisierung und Automatisierung können helfen, Arbeitsabläufe im Gesundheitswesen zu vereinfachen und Arbeitsbedingungen zu verbessern, und so dazu beitragen, ~~den Fachkräftemangel~~ die Arbeitsbelastung von Fachkräften im Gesundheitswesen zu bekämpfen. Mithilfe der Koordinierung und des Abgleichs von Kapazitäten und der Übernahme von unterstützenden Tätigkeiten durch Robotik

### **Begründung**

Den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen können wir nur durch ausreichend Ausbildungsplätze, gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne bekämpfen. Neue Technik kann immer nur eine Unterstützung sein, nie aber einen Menschen ersetzen.

### **weitere Antragsteller\*innen**

Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Julian Mensak (Hannover RV); Annemay Maylyn Voigt (KV Rotenburg/Wümme); Lilly Pietsch (Hannover RV); Pippa Schneider (KV Göttingen); Hauke Köhn (Hannover RV); Konstantin Mallach (KV Göttingen); Uwe Dietrich (KV Hildesheim); Christina Johanne Schröder (KV Wesermarsch); Rênas Sahin (KV Köln); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Margaux Jeanne Erdmann (KV Braunschweig); Gabriele Raasch (KV Schwerin); Hans-Joachim Hoffmann (Hannover RV); Swantje Henrike Michaelsen (Hannover RV); Nils Pagels (KV Göttingen); Felix Hötker (KV Göttingen); Pia Scholten (Hannover RV); Lorenz Berger (KV Göttingen); sowie 5 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.